



Jahresbericht „Gesunde Schule“

für das Schuljahr 16/17

Verfasst von Andrea Zwicky & René Schütz im Januar 2018

1. Ausgangslage

Im Schuljahr 16/17 vertieften die beiden Kontaktlehrpersonen Andrea Zwicky (AZ) und René Schütz (RS) ihre Zusammenarbeit für die „Gesunde Schule“. Die zwei Projektgruppen, welche aus Mitgliedern der Spurgruppe gebildet wurden, arbeiteten an den beiden Projekten „Fair statt fies“ und „Schulhaus-OL“ weiter.

2. Termine

- 2 Sitzungen der Kontaktlehrpersonen (KLP) in Schlieren (27.3.17 und 2.10.17)
- 2 Sitzungen in der Arbeitsgruppe (11.4.17 und 26.9.17).
Die 3. Sitzung wurde vom 21.11.17 auf den 16.1.18 verschoben.
- Gesamtschulische Tagung im Rahmen der Gesunden Schule (Teambildung) in Schaffhausen mit freiwilliger Übernachtung im Hotel: 21./20.9.17
- Netzwerktagung am 8.4.17 im Tagungszentrum Schloss Au (obligatorisch), Thema «Vom Waldkindergarten zum SMS-Coach»
- Impulstagung Schulnetz21 am 2.12.17 an der PH Bern, Thema «Beflügelt in die Zukunft - Ressourcen für einen gesunden Schulalltag» mit Bertrand Piccard und Tama Vakeesan
- 2x „Xunder Znüni“ für SuS: 18.5.17 und 7.12.17 zusätzlich mit heissem Tee
- Clementinen für die Schulschaffenden in der Adventszeit (Dez.17)
- 2x Velo-Kontrolle bei Stöckli Bike in Geroldswil: 3.5.17 und 17.11.17
- Bewegungsstationen während der Gesundheitswoche

3. Projekt „Fair statt fies“

Die Projektgruppe, bestehend aus Ursina Lüthi-Buchli, Reto Rutishauser und RS, traf sich im SJ 16/17 ca. einmal monatlich um am Projekt weiterzuarbeiten.

Die Gruppe hat realisiert, dass im Laufe des Jahres einiges in Richtung (Cyber-)Mobbing-Prävention passiert ist. An unserer Schule werden im ersten Jahrgang inzwischen von zwei externen Personen an zwei Halbtagen Infoveranstaltungen zu diesem Themenbereich durchgeführt. RS recherchierte zudem an den Primarschulen der Kreisgemeinden und fand heraus, dass an einigen davon inzwischen Prävention stattfindet.

Aufgrund dieser Erkenntnisse kam die Projektgruppe zum Schluss, dass die Notwendigkeit einer Unterrichtseinheit zum Thema Cybermobbing an unserer Schule nicht mehr wirklich gegeben ist. Es könnte sogar kontraproduktiv sein, das Thema zu überladen.

Die Projektgruppe konzentriert sich nun auf die Ausarbeitung eines Stimmungsbarometers, welcher in den Klassen als nützliches Instrument für Reflexion eingeführt werden soll.

4. Schulhaus-OL

Die Projektgruppe „Schulhaus-OL“, bestehend aus Anja Manzoni, Hans Hauenstein und AZ (Besetzung bis Juli 2017), hat sich mit der Erweiterung der Fragebogen beschäftigt. Daraus entstand ein Fragebogen „Englisch Wortschatz“, der als Repetition genutzt werden kann. Ein weiterer in Geometrie ist in Bearbeitung. Um langzeitverletzte Schülerinnen (mit Arztzeugnis) sinnvoll zu beschäftigen, bekommen diese während des Sportunterrichts die Aufgabe, einen Fragenkatalog zu einem Thema ihrer Wahl zusammenzustellen. Diese Beschäftigung kommt bei den Mädchen gut an.

Leider hielten die gesprayten Zahlen auf dem Schulhausareal der Witterung nach 4 Jahren nicht mehr stand, so dass die Ziffern nun entweder nur noch schwach oder gar nicht mehr lesbar sind. Ein „Darübersprayen“ lohnt sich nicht, zumal die Verwitterung erneut einsetzen wird und die bereits bestehenden Zahlen für Verwirrung sorgen würden. Deshalb hat sich AZ nach einer Alternative umgeschaut und ist auf gravierte Aluschilder gestossen, die festgeschraubt werden können. Im Dezember 2017 durfte AZ bei der Supad (Sucht- und Prävention Bezirke Affoltern und Dietikon) ein Gesuch zur Kostenbeteiligung einreichen, welches umgehend bewilligt wurde. So können nun die 55 Aluschilder, welche finanziell vollumfänglich von der Supad übernommen werden, anfangs Jahr 2018 produziert und dann montiert werden.

Als Ausblick ist angedacht, dass eine Vernetzung zwischen anderen Oberstufenschulen aus dem Netzwerk stattfindet, um Fragenkataloge austauschen zu können. Beim Vorstellen am KLP-Austausch stiess der Schulhaus-OL auf grosses Interesse.

5. Laufende Projekte

Der in der Jahresplanung verankerte Thementag fand im Rahmen der Gesundheitswoche (13. – 17.5.16) statt. Die Themen sind für jeden Jahrgang wie folgt festgelegt:

- Jahrgang 1: Genuss und Sucht
- Jahrgang 2: Sexuelle Gesundheit
- Jahrgang 3: „Money and more“

In der Lehrerbibliothek im Lehrerzimmer West wird eine umfangreiche Dokumentationsstelle zu gesundheitsrelevanten Themen geführt.

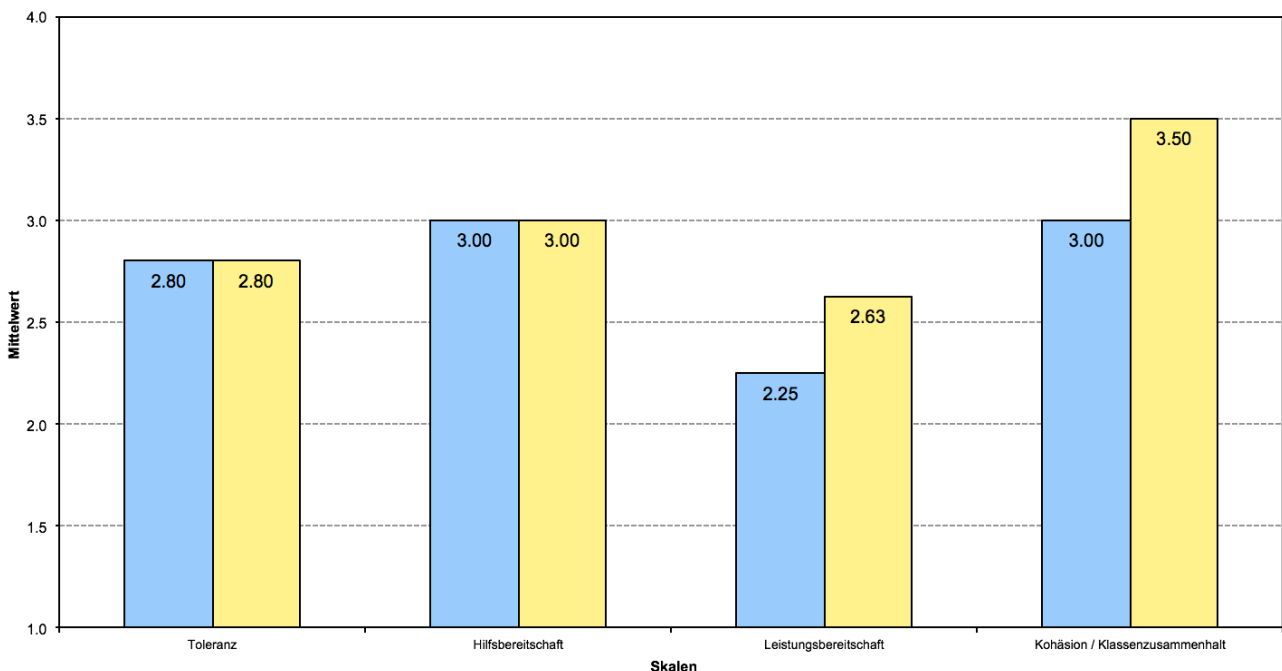
Es fanden verschiedene gesundheitsfördernde, teambildende und sportliche Anlässe statt. Unter anderem wurden im Schulhaus Bewegungsstation aufgestellt. Zudem versuchten wir in Form von Tagestipps den Schülerinnen und Schülern ein bewussteres und gesünderes Verhalten im Alltag näherzubringen.

Das „Xunde Znüni“ hat sich in der Zwischenzeit etabliert. Es soll mindestens zwei Mal pro Jahr durchgeführt werden.

6. Evaluation „Gemischte A/B – Klasse“

Der Klassenlehrer Luzius Rohner führte in den letzten drei Jahren eine gemischte A/B-Klasse. Diese Form als gemischte A/B-Klasse war von Seiten der Schulleitung als einmalig deklariert. Jedoch hatte der Versuch auch einen gewissen „Pilotcharakter“. Es war spannend zu beobachten, in welche Richtung sich die Klasse im Laufe der drei Jahre entwickelt. Luzius Rohner gelang schliesslich mit der Bitte an R.S., einen Evaluationsbericht über die Klasse zu verfassen. R.S. hat in seiner Funktion als IF-Lehrer die Klasse stets eng betreut und ist auch den beteiligten Fachlehrpersonen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. R.S. nahm den Auftrag an und hat im Rahmen seiner vergüteten Arbeitszeit für die „Gesunde Schule“ schliesslich den gewünschten Bericht verfasst. Zu diesem Zweck hat er eine Umfrage mit den SuS und mit beteiligten Lehrpersonen durchgeführt und ausgewertet. Die wichtigsten Ergebnisse sind in der Folge kurz zusammengefasst:

Im März 2017 haben die SuS der Klasse an einer Umfrage zum Klassenklima teilgenommen. Als Kontrollgruppe haben SuS einer dritten A-Klasse teilgenommen. Die Graphik unten zeigt die Resultate (Klasse A/B: gelbe Balken; andere Klasse: blaue Balken). Es ist ersichtlich, dass die A/B-Klasse bei Kohäsion / Klassenzusammenhalt einen etwas höheren Wert erreicht als die Kontrollgruppe. Interessanterweise ist auch die Leistungsbereitschaft etwas höher. Bei Toleranz und Hilfsbereitschaft sind die Werte gleich ausgefallen.



Rückblickend fällt der Gesamteindruck sehr positiv aus. Sowohl sozial wie auch schulisch scheint in der A/B-Klasse alles im Lot zu sein. Auffallend ist, dass von verschiedenen Personen die Grösse der Klasse (14 SuS) als sehr ideal bezeichnet wurde. Die verhältnismässig kleine Klassengrösse stellt wohl ein wesentlicher Faktor dar, der zum Gelingen beigetragen hat. Der Klassenlehrer Luzius Rohner hat sich stark für den Erhalt der Klasse eingesetzt. Er hatte vor allem zu Beginn mit

einigen Widerständen besonders von Eltern von A-SuS zu kämpfen. Gegen Ende des ersten Jahrs wurden Überlegungen angestellt, die Klasse aufzulösen und die SuS in anderen Klassen weiter zu schulen. Auch in dieser Situation hat sich Luzius Rohner für die Klasse eingesetzt und es dank seinem grossen Engagement ermöglicht, die Klasse so weit zu bringen wie sie nun ist.

Das Pilotprojekt kann vorbehaltlos als geglückt beurteilt werden. Es wird somit deutlich, dass niveaugemischte Klassen an unserer Schule durchaus erfolgreich sein können. Diese Einsicht mag dazu beitragen, dass an unserer Schule zukünftig vermehrt gemischte Klassen geführt werden könnten.

7. Ausblick

In Bezug auf die Arbeit der „Gesunden Schule“ stellt das kommende SJ 17/18 ein Übergangsjahr dar. Da die Vereinbarung mit dem Netzwerk nach drei Jahren erneuert werden muss, stellt sich die Frage, ob unsere Schule wirklich im Netzwerk verbleiben will. Es muss sorgfältig eruiert werden, welches die Vor- und Nachteile eines Austritts wären. Unbestritten ist jedoch, dass eine schulinterne Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“ erhalten bleibt, welche sich für gesundheitsrelevanten Themen und Projekte einsetzt.

RS verlässt im Sommer 2018 nach über sechs Jahren die Oberstufe Weiningen. Es verbleibt also noch AZ als Kontaktlehrperson.